

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2006 - 2011	0262/2007/3.3	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Leybuchtpolder; Wünsche und Anregungen des Ortsvorstehers

Beratungsfolge:

05.06.2007 Bau- und Umweltausschuss

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

de Vries, J ., 3.3

Organisationseinheit:

Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja Betrag: _____ €
Nein

Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 Ja Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung Nein (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Folgekosten Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
Information

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 15.02.2007 wurde durch den Ortsvorsteher des Ortsteiles Leybucht polder, Herrn Gerd Hoffmann, beantragt,

- die Karl-Wenholt-Straße und die Straße Hohe Plate in die Prioritätenliste der zu sanierenden Stadtstraßen aufzunehmen und
- in der Karl-Wenholt-Straße für eine ausreichende Beleuchtung zu sorgen.

Im Rahmen der vom Bau- und Umweltausschuss dazu am 12.04.2007 durchgeführten Begehung des Ortsteiles Leybucht polder wurde durch Herrn Ortsvorsteher Hoffmann außerdem

- auf weitere Straßenschäden in den angrenzenden Ortsstraßen hingewiesen
- und die Einrichtung einer Tempo 30-Zone gewünscht.

Die vorhandenen Schäden an diversen Ortsstraßen sind dem Fachdienst bereits seit längerer Zeit bekannt und werden im Rahmen der Tätigkeit des Straßenkontrolleurs regelmäßig beobachtet. Dadurch wird sicher gestellt, dass einer nicht mehr vertretbaren Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit rechtzeitig begegnet werden kann. Seitens des Fachdienstes wurden die voraussichtlichen Kosten für eine fachgerechte Erneuerung der von den Schäden am stärksten betroffenen Teilstrecken ermittelt. Danach würde sich ein geschätzter Reparaturaufwand in Höhe von insgesamt rd. 150.000,00 € ergeben, dem entsprechend verfügbare Haushaltsmittel nicht gegenüber stehen.

In Anbetracht des prognostizierten Reparaturaufwandes kommen daher aus fachlicher Sicht keine Teilstreckenerneuerungen, sondern nur punktuelle Reparaturen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit in Betracht. Darüber hinaus können aus Wirtschaftlichkeitsgründen sowie unter Berücksichtigung der Schadensbilder der einzelnen Straßen seitens des Fachdienstes nur solche Abschnitts- bzw. Streckenerneuerungen empfohlen werden, die eine Kostenbeteiligung der Anlieger nach der Straßenausbaubeitragssatzung nach sich ziehen. Voraussichtlich wären die Anlieger in allen Fällen mit 75 v. H. des beitragsfähigen Aufwandes an den Kosten zu beteiligen.

Hinsichtlich einer Aufnahme der Karl-Wenholt-Straße und der Straße Hohe Plate in die Prioritätenliste kann lediglich festgestellt werden, dass diese Straßen in die Überlegungen zur Verwendung weiterer Straßenbaumittel nach Abschluss der bereits beschlossenen Straßenbaumaßnahmen (Nordseestraße, Siedlungsweg) mit aufgenommen werden.

Im Falle der Installation von durchgängigen Straßenbeleuchtungseinrichtungen wären die Anlieger ebenfalls mit 75 v. H. der entstehenden Kosten zu beteiligen. Es ist allerdings festzustellen, dass, wie auch im Rahmen der Aussprache über die Ortsbesichtigung bereits gesagt wurde, eine punktuelle Beleuchtung an der Kreuzung Karl-Wenholt-Str. / Hohe Plate, bzw. Karl-Wenholt-Str. / Marktstraße als ausreichend betrachtet werden kann. Der Kostenaufwand für die Installation dieser Fluchtpunktbeleuchtung würde ca. 6.000,00 € betragen; der jährliche Unterhaltungsaufwand liegt bei ca. 50,00 € je Beleuchtungskörper zzgl. Energiekosten. Die Installationskosten könnten aus Mitteln für die Schulwegsicherung getragen werden und würden keine Kostenbeteiligung der Anlieger nach sich ziehen. Ob nach Abschluss der für das lfd. Jahr bereits projektierten Maßnahmen zur Schulwegsicherung noch entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, kann allerdings zum gegenwärtigen Zeitpunkt abschließend noch nicht gesagt werden. Möglicherweise kann die Installation der Beleuchtungskörper an der Karl-Wenholt-Str. erst im kommenden Jahr erfolgen.

Aus der Sicht des Fachdienstes erscheint die Einrichtung einer Tempo 30-Zone für nahezu den gesamten östlich der Störtebeker Riede gelegenen Ortsteilbereich aufgrund seiner Flächenausdehnung und der Gebietscharakteristik als problematisch. Es ist zweifelhaft, ob die vom Gesetz geforderte hohe Fußgänger- und Radverkehrsdichte sowie ein hoher Querungsbedarf im Falle einer rechtlichen Überprüfung nachgewiesen werden könnten. Unabhängig davon wird der Fachdienst den Wunsch der Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Rahmen der nächsten Zusammenkunft der Verkehrskommission vortragen und zur Beratung stellen. Über das Ergebnis wird sobald wie möglich berichtet.

